

Geschäftsbericht 2023



Mai 2024

Titelbild

Herbststimmung am Alpenrhein anfangs September 2023

Verteiler

- Susanne Hartmann, Vorsteherin BUD, Regierungsrätin
- Regierung Kanton St.Gallen
- Gemeinden im Rheinperimetergebiet
- Mitglieder Beratende Kommission des Rheinunternehmens (BKRU)
- Ehemalige Mitglieder BKRU
- Internationale Rheinregulierung, Parkstrasse 12, 9430 St. Margrethen
- Linthverwaltung, Dorfstrasse 6, 8717 Benken
- Staatsarchiv, Amtsdruckstelle, 9001 St.Gallen
- Melioration der Rheinebene, Alte Landstrasse 68, 9450 Altstätten
- Emanuel Banzer, Leiter Amt für Bevölkerungsschutz, Vaduz
- Marcel Roth, Leiter Wasserbau, Tiefbauamt Graubünden, Chur
- Amt für Natur Jagd und Fischerei, Davidstrasse 35, 9001 St.Gallen
- Sascha Kobler, Revierförster, Brunnenbergstr. 1, 9464 Rüthi
- Julien Hug, Finanzdepartement, Finanzkontrolle
- Michael Eugster, Amtsleiter, Amt für Wasser und Energie
- Jürg Marthy, Leiter Wasserbau, Amt für Wasser und Energie
- Daniel Dietsche, Leiter Rhein und Hydrometrie, Amt für Wasser und Energie
- Rheinunternehmen Archiv

Inhaltsverzeichnis

1.	Jahresrückblick	4
2.	Geschäftsleitung	5
	Allgemeine Informationen	5
	Wirkungs- und Leistungsziele	5
	Beratende Kommission für das Rheinunternehmen	7
	Jahresziele Geschäftsleitung	7
3.	Betrieb & Unterhalt	8
	Obere Rheinstrecke	8
	Internationale Strecke	8
	Alter Rhein	9
	Werkhof Widnau	9
	Werkhof Trübbach	9
	Steinbruch Oberbüchel	9
	Hafen am Rheinspitz	10
	Jahresziele Betrieb & Unterhalt	10
4.	Projekte & Verfahren	11
	Aufweitungsprojekte	11
	Dammertüchtigungen & Interventionspistenbau SG-Strecke	11
	Interventionspistenbau IRR-Strecke	12
	Uferschutz	12
	Beurteilung Drittprojekte	12
	Jahresziele Projekte und Verfahren	13
5.	Wasserwehr	14
	Rückblick Abflusssituation während der Hochwassersaison Mai-Oktober	14
	Ausbildungen / Weiterentwicklungen	14
	Jahresziele Wasserwehr	15
6.	Administration & Finanzen	16
	Erfolgsrechnung 2023	16
	Bilanz per 31.12.2023	16
	Jahresziele Administration & Finanzen	16
7.	Personalinformationen	17
	Eintritte	17
	Jubiläen	17
A1	Erfolgsrechnung 2023	18
A2	Bilanz per 31.12.2023	21
A3	Anhang zur Rechnung 2023	22
A4	Revisionsbericht über die Rechnung 2022	24

1. Jahresrückblick

Ende August 2023 ereignete sich ein Rheinhochwasser mit einer Wiederkehrperiode von rund 10 Jahren (HQ10). Am 28. August flossen um die Mittagszeit rund 2'000 m³/s in Richtung Bodensee. Das Ereignis bestätigte, dass der einst beschlossene Entscheid, die beiden Technischen Einsatzleitungen (TEL) der Schweiz und Österreichs in A-Feldkirch zusammen zu legen, richtig war. Die kurzen Wege und die Möglichkeit, während dem Ereignis gemeinsame Absprachen vor Ort abhalten zu können, zeigte, dass vor allem das gemeinsame Verständnis über die weitere Hochwasserentwicklung verbessert werden konnte. Zudem können relevante Informationen wie die Lageverfolgung künftig gemeinsam erstellt und somit für andere Themen Ressourcen bereitgestellt werden.

Im Anschluss an das Hochwasser organisierte das Rheinunternehmen im Auftrag der Rheinbauleitung Schweiz der Internationalen Rheinregulierung (IRR) umgehend die Aufräumarbeiten. Der Rhein floss unmittelbar oberhalb der Rietbrücke vom Mittelgerinne links und rechts in die Rheinvorländer und lagerte Schwemmholz auf den Wuhren und in den Vorländern ab. Ebenfalls wurden im Bereich des Diepoldsauer Durchstichs und der Zwischenstrecke Feinsedimente in den Vorländern abgelagert. Die schnell an die Hand genommenen Arbeiten dauerten rund vier Wochen.

Im November wurde während zwei Tagen die trinationale (Fürstentum Liechtenstein, Österreich und Schweiz) Interne Stabsübung (IST) «Rhein 2023» durchgeführt. Die wesentlichen Erkenntnisse der Übung werden im Frühjahr 2024 im Rahmen der einzelnen Stabsarbeitsblöcke umgesetzt, sowie mit den drei Hochwasserstäben analysiert, damit vor der kommenden Hochwassersaison mögliche Anpassungen an den drei Organisationen vorgenommen werden können.

Die Projektierungen für die Dammsanierungen und Interventionspisten, vor allem auf dem Abschnitt Sevelen bis Buchs, km 44.0 bis 50.0, wurden im Herbst mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) besprochen. Das BAFU kam zum Schluss, dass den Dammsanierungen und der Mitfinanzierung dieser dringlichen Massnahmen erst nach Vorliegen weiterer Abklärungen und Unterlagen zugestimmt werden kann. Der Projektierung und dem Bau von provisorischen Interventionspisten zur Sicherstellung der Interventionsfähigkeit bei Hochwassern, hat das BAFU zugestimmt. Das Rheinunternehmen hat zusammen mit dem Wasserbau die weiteren Abklärungen umgehend eingeleitet.

Bei der Bearbeitung weiterer hochwasserrelevanter Projekte, zeigte sich, dass die Hürden für eine Bewilligungsfähigkeit nach wie vor hoch sind. Vor allem die zu erbringenden ökologischen Ausgleichsmassnahmen stellen bei den Hochwasserschutzprojekten aufgrund der umfangreichen Abklärungen grössere Herausforderungen dar.

Am 1. Dezember übernahm Dominic Graber die Stelle des Geschäftsführers des Rheinunternehmens. Daniel Dietsche konnte damit die interimistische Geschäftsführung abgeben.

2. Geschäftsleitung

Allgemeine Informationen

Die Geschäftsleitung traf sich im Verlaufe des Jahres zu neun Sitzungen. Leider beschloss Andreas Düring, das Rheinunternehmen auf Ende Juni 2023 zu verlassen. Auf den 1. Dezember konnte Dominic Graber als neuer Geschäftsführer gewonnen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt übernahm Daniel Dietzsche die interimistische Geschäftsführung.

Das Ausscheiden von Kurt Köppel und Andreas Düring führte zu Neubesetzungen von Fachbereichsleitungen. Claudio Senn, ursprünglich Leiter Projekte & Verfahren, übernahm die Leitung Betrieb & Unterhalt. Die dadurch frei gewordene Fachbereichsleitung Projekte & Verfahren wurde mit Thomas Gasser, vorgängig Projektleiter, besetzt.

Wirkungs- und Leistungsziele

Fachbereich	Wirkungs- und Leistungsziel	Beurteilung
Betrieb & Unterhalt	Mitarbeiter, Infrastrukturen und Fahrzeuge während HW-Saison stets verfügbar	Die wichtigsten Infrastrukturanlagen und Fahrzeuge waren verfügbar; die Mitarbeiterverfügbarkeit war gewährleistet. Die Evaluation der Schlüsselsysteme erfolgt voraussichtlich im 2024.
	Berücksichtigung Nutzungs- und Schutzkonzept	Der Unterhalt gemäss Nutzungs- und Schutzkonzepte ist nicht zweckdienlich. Damit der Unterhalt den rechtlichen Anforderungen entspricht, werden alternativ Unterhaltspläne erstellt, die sich von den Pflegekonzepten ableiten lassen.
	Bauwerkskontrolle und Inspektionsbericht	Die regelmässigen Bauwerkskontrollen wurden durchgeführt, die Inspektionsberichte liegen vor. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgen laufend.
Projekte & Verfahren	Ertüchtigung von 75% der Dammabschnitte mit Priorität 1 bis ins Jahr 2027	Aufgrund Verfahrensfragen kann dieses Ziel nicht erreicht werden. Im Optimalfall kann der Bau im 2028 starten.
	Günstige Voraussetzungen für Bearbeitung Dammabschnitte mit Priorität 2 schaffen	Die Bearbeitung erfolgt zusammen mit den Dammabschnitten Priorität 1.
	Dammzugänglichkeit auf Strecke SG: 15% bis 2025, 20% bis Ende 2027	Aufgrund Verfahrensfragen (Dammabschnitte Priorität 1) müssen Dammsanierungen und Zugänglichkeit separat betrachtet werden, die gesteckten Ziele werden nicht erreicht. Anfangs 2025 erfolgt voraussichtlich der Baustart für den Abschnitt WBK-III.
	Leistungen gemäss Vereinbarung mit IRR erfüllt	Mit Einstellung von René Ragetti als Projektleiter im Juni 2023 können die Leistungen gemäss Vereinbarung erbracht werden.

Fachbereich	Wirkungs- und Leistungsziel	Beurteilung
Wasserwehr	Jährliche Ausbildung Stab TEL und Mitarbeiter RU	Beide Personengruppen konnten im Berichtsjahr wie geplant ausgebildet werden.
	Unterstützung Partner im Verbundsystem Bevölkerungsschutz bei Ausbildungen	Mit den rheinanliegenden Regionalen Zivilschutzorganisationen (RZSO) konnten die Dammkontrolltätigkeiten und die Aufgabe der Führungsunterstützung zusammen mit dem Stab weiter gefestigt werden.
	Lage und Lageentwicklung während HW-Saison bekannt	Die Lageverfolgung konnte während der gesamten Hochwassersaison uneingeschränkt sichergestellt werden.
	Ereignisbewältigung Alpenrhein ab hochwassersicherem Standort möglich	Die gemeinsame Ereignisbewältigung Hochwasser August 2023 mit der TEL Vorarlberg in A-Feldkirch erwies sich grundsätzlich als erfolgreich.
Geschäftsleitung	Organisation RU mit Strukturen, Prozessen und Steuerungsgremien	Die Erarbeitung der Unternehmensstrategie wurde in Angriff genommen. Auf Basis dieser werden Struktur und Prozesse überprüft und angepasst.

Ein grosser Teil der Wirkungs- und Leistungsziele wurde im Berichtsjahr erreicht bzw. ist auf Kurs. Es zeigt sich jedoch, dass der Fortschritt hochwasserschutzrelevanter Vorhaben (Dammsanierungen, Bau Interventionspisten) und konzeptioneller Themen (z.B. Pflegekonzept) ungenügend ist. Dieser Umstand ist einerseits Verfahrensfragen, andererseits fehlender Personalressourcen geschuldet. Massnahmen dazu gilt es dringend zu definieren und umzusetzen.

Ein ähnliches Bild widerspiegelt sich in der Erreichung der Jahresziele der einzelnen Fachbereiche. Die Beurteilung der einzelnen Jahresziele finden sich in den Tabellen am Schluss der Kapitel der betreffenden Fachbereiche.

Beratende Kommission des Rheinunternehmens

Die Beratende Kommission des Rheinunternehmens (BKRU) traf sich am 28. April in Mels zur 75. sowie am 29. September 2023 in Berneck zur 76. Tagung.

Jahresziele Geschäftsleitung

Schwerpunkt	Jahresziel	Bemerkung	
Organisation	Geschäftsführer (GF) eingearbeitet und operativ	Neuer GF ab 1.12.2023.	☒
Organisation	Massnahmen Mitarbeiterumfrage umgesetzt	Erste Massnahmen umgesetzt: Neue MA angestellt. Noch offen: Rolle und Zuständigkeit des Bauführers klären und mitteilen.	⊖
Geschäftsführung	Gesamtkonzept für den Rhein inkl. Dammquerprofile pro Abschnitt, Schlüsselgeräte für Unterhalt und Wasserwehreinsatz, etc. liegt vor	Konzept gestartet und in Bearbeitung. Benötigt wesentlich mehr Zeit.	⊖
Geschäftsführung	Unternehmensstrategie im Entwurf erarbeitet (Verabschiedung 2024 durch BUD) geplant	Aufgrund Wechsel GF als Ziel 2024 eingeplant. Nach Einarbeitung GF Strategie festlegen.	☒
Mitarbeitende	Erfolgskontrolle Massnahmen aus Mitarbeiterumfrage	Aufgrund Wechsel GF als Ziel 2024 eingeplant. Weitere Umfrage frühestens Herbst 2024 vorsehen.	☒

3. Betrieb & Unterhalt

Obere Rheinstrecke

Auf der oberen Rheinstrecke zwischen der Kantonsgrenze St.Gallen/Graubünden in Bad Ragaz und der Illmündung (Rüthi) wurden neben den ordentlichen Unterhalts- und Pflegearbeiten am Rheindamm insbesondere die folgenden Arbeiten ausgeführt resp. begleitet:

- **Blockrampe Ellhorn:** Das laufende, jährliche Monitoring zeigt grosse Kiesbankverfrachtungen direkt oberhalb der Schwelle. Es bildete sich auf der rechten Fliessseite (Osten) eine massive, mächtige Kiesbank, welche aber keine Sicherheitsrelevanz hat. Die Blockrampe ist in einem guten Zustand.
- **Grünpflege mit Mähkorb:** Mit der Umstellung des Mähregimes (anstatt mulchen, mähen mit dem Messerbalken-Mähkorb) zeigt sich ein drei- bis vierfacher Mehraufwand. Dies aufgrund der Anzahl Überfahrten, der möglichen Mähgeschwindigkeit und dem Abführen des Grüngutes. Teilabschnitte müssen weiterhin gemulcht werden, da ansonsten die national geschützten Magerwiesen an den Rheinborden verbuschen würden.
- **Sicherheitsholzschlag entlang der Autobahn A13:** Bei der jährlichen Begehung der Waldstreifen entlang der Autobahn A13 wurde festgestellt, dass aus verkehrstechnischer Sicht und aus sicherheitsrelevanten Überlegungen ein Sicherheitsholzschlag vorzunehmen ist. Dieser grosse Holzschlag zwischen Salez und Sennwald beschäftigte das Rheinunternehmen über mehrere Wochen. Ausgelöst und bezahlt werden diese Arbeiten durch das Nationalstrassengebiet VI, im Auftrag des Bundesamtes für Strassen.

Internationale Strecke

Auf der Internationalen Rheinstrecke zwischen der Illmündung und der Landesgrenze bei St. Margrethen führte das Rheinunternehmen im Auftrag der IRR neben den ordentlichen Unterhalts- und Pflegearbeiten an Rheindämmen, Vorländern und Mittelwuhren im Berichtsjahr insbesondere die folgenden Arbeiten aus:

- **Hochwasserereignis 26. – 28. August 2023:** Das Hochwasserereignis von Ende August (rund 2'000 m³/s, 10-jährliches Hochwasser) löste einen Wasserwehreinsatz sowie die Überwachung der Hochwasserschutzdämme durch Dammwachen aus. Direkt nach dem Abklingen der Hochwasserschwelle wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen. Die Arbeiten umfassten die Schwemmholz- sowie die Letten- und Feinsandentfernung.
- **Unterhaltskonzept Sickerkanal rechts:** Für den rechtsseitigen Sickerkanal beim Diepoldsauer Durchstich fand das definierte Unterhaltskonzept erstmalig Anwendung. Die seitlichen Sedimentablagerungen (Wulste) wurden zwischen der Rietbrücke und der Unterdorfstrasse aus dem Gerinne entfernt. Die Gerinnesohlen-Schale wurde von «Vordere Schwelli» bis zur Rietbrücke mittels Sauglastwagen komplett geleert und von den Auflandungssedimenten befreit.
- **Lettenabtrag:** Das Rheinunternehmen führte zwischen St. Margrethen und Au, entlang dem Mittelwuhre auf einem Abschnitt von einem Kilometer, Lettenräumungen durch. Es wurden rund 7'500 m³

Lettenmaterial ins Gerinne verschoben. Die Arbeiten werden gemäss dem durch die IRR erstellten Räumungskonzept in den nächsten Jahren fortgeführt.

- **Rodungen oberhalb Rietbrücke:** Oberhalb der Rietbrücke rechts wurden weitere Rodungen durchgeführt, um später den Bau der Interventionspiste realisieren zu können. Die Restwaldbestände sind in schlechtem Zustand, so dass die Nutzung durch den Waldkindergarten, auf Grund der Gefahr durch umstürzende Bäume, untersagt wurde.
- **Abschälen der Graswulste und Bankette entlang des Radweges:** Zwischen der Wiesenrainbrücke Widnau und dem Bruggerhorn in St. Margrethen wurden entlang des Radweges im Vorland, zur Vermeidung von stehendem Wasser, die Bankette und Graswulste entfernt.

Alter Rhein

Die Biberproblematik mehrt sich von Jahr zu Jahr. Der geschützte «Castoridae» wirkt entsprechend seinem Instinkt und macht auch vor den grössten Bäumen nicht halt. Dies führt zu einem bedeutenden Aufwand seitens Rheinunternehmen. Die Aufwendungen für das Sicherheitsholzen entlang des Fließgewässers steigen ebenfalls jährlich an.

Werkhof Widnau

Im Werkhof Widnau wurden im Berichtsjahr die gesamte Beleuchtung auf LED umgerüstet, um Energie einzusparen. Als weitere Einsparungsmassnahme wurde die Beleuchtung der Firmenbeschriftung deaktiviert.

Für die Fahrzeug- und Maschinenbeschaffung wurde ein Kriterienkatalog erarbeitet. Darin enthalten sind die nach Fahrzeuggattung festgelegten Wiederbeschaffungskriterien, unterschieden nach Kilometerleistung, Betriebsstunden und Alter der Fahrzeuge.

Werkhof Trübbach

Analog Widnau wurde im Werkhof Trübbach die gesamte Beleuchtung erneuert. Mit der energiesparenden LED-Technik konnte zudem in beiden Werkhöfen merklich mehr Helligkeit in die Räumlichkeiten gebracht werden.

In der Einstellhalle wurde ein WLAN-Router installiert. Damit wird die Überwachung der Photovoltaikanlage gewährleistet und die Einstellhalle als Logistikbasis für den Zivilschutz und die darauffolgende Wasserwehrüberwachung ermöglicht.

Steinbruch Oberbüchel

Das eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) führte eine 10-Jahreskontrolle am Trafo im Steinbruch Oberbüchel durch. Die Mängelliste wird 2024 entsprechend abgearbeitet.

Der alte Radlader Hough 530 A, Jahrgang 1980, wurde verkauft und mit einem sechsjährigen Occasions-Radlader der Marke Liebherr (Typ 538) ersetzt.

Die Wasserbausteine des Andeer-Steinlagers (über 10'000 Tonnen) der IRR wurde während dreier Wochen in die Rhein-Vorstreckung transportiert und in den dortigen Uferschutz verbaut.

Hafen am Rheinspitz

Mit über 1'200 Gästen blicken wir wiederum auf eine erfolgreiche, praktisch unfallfreie Wassersportsaison 2023 zurück. Der Hafenbetrieb verlief mehrheitlich problemlos. Die Anforderungen für den «Blauen Anker» konnten auch im abgelaufenen Jahr gut erfüllt werden. Der neu erstellte Testabschnitt mit Kunststoff-Stegbretter hat sich auch in den kälteren Monaten bewährt und wird kontinuierlich ausgebaut. Für den Winterbetrieb wurden zusätzliche Notfalleitern montiert, damit die Sicherheit auch in den kälteren Monaten bei nur teilweise besetztem Hafen gewährleistet werden kann.

Jahresziele Betrieb & Unterhalt

Schwerpunkt	Jahresziel	Bemerkung	
Steinbruch Oberbüchel	Vorbereitung für vorgezogene Kiesentnahmen Rhein (IRR) abgeschlossen	Steindepot geräumt.	☑
Befahrbarkeit Dammkrone	Sanierung Dammkrone Wiesenrain bis Oberfah ausgeführt	In Arbeit. Teiletappe bis Ende 2023 möglich. Zuständigkeit bei IRR.	⊖
Blockrampe	Überprüfung Schwelle Ellhorn: Aufgenommen und ausgewertet	Bericht liegt vor.	☑
Nutzungs- und Schutzkonzept	Weiterführen der Pflege-, und Unterhaltsmassnahmen an den aufgewerteten Naturlandflächen des Rheinunternehmens	-	☑
Sonderwaldreservat	Abschlussbericht Sonderwaldreservat durch kantonale Fachstellen vorgeprüft	In Bearbeitung.	⊖
Aufforstung Lienz	Mittlerer Büchel Aufforstungskonzept liegt vor	-	☑
Ausbildung Mitarbeitende	Jedes Gerät wird regelmässig von mindestens zwei Mitarbeitenden bedient	-	☑
Sicherheitsbericht Rhein	Kontrolle HW-Damm durchgeführt, Massnahmen festgelegt und Jahresbericht erstellt bis spätestens Ende August für Budget 2024	-	☑

4. Projekte & Verfahren

Aufweitungsprojekte

Die Aufweitungsprojekte am Alpenrhein konnten weiterbearbeitet werden. Auf eine detaillierte Beschreibung der Projekte wird an dieser Stelle verzichtet. Die folgende Auflistung zeigt lediglich den aktuellen Stand der Bearbeitung:

- **Maiefeld / Bad Ragaz:** Das Projekt wurde 2023 den Kantonen und dem Bund zur Vernehmlassung eingereicht. Ende des Jahres wurden die Stellungnahmen in das Projekt eingearbeitet. Das Projekt hat der Wasserbau in der Zwischenzeit federführend übernommen. Das Rheinunternehmen wird das Projekt noch begleiten.
- **Sargans / Fläsch:** Aufgrund fehlender personeller Ressourcen wurde das Aufweitungsprojekt zurückgestellt. Dies wurde den Gemeinden Fläsch, Balzers und Sargans anlässlich der Sitzung vom 27. April 2022 mitgeteilt. Der aktuelle Stand entspricht somit immer noch dem Abschluss der Machbarkeitsstudie von 2019.
- **Sevelen / Vaduz:** Die Machbarkeitsstudie wurde von den Planern fertiggestellt. Die Studie soll im 2024 dem Kanton und Bund zur Vernehmlassung zugestellt werden. Im Anschluss soll entschieden werden, ob das Projekt zum Vorprojekt ausgearbeitet werden soll.
- **Schaan / Buchs / Eschen:** Das Variantenstudium konnte bis Ende Jahr abgeschlossen werden. Bis Ende Februar 2024 wird das Vorprojekt im Entwurf ausgearbeitet.

Dammertüchtigungen und Interventionspistenbau SG-Strecke

Die zwischen Bad Ragaz und Illmündung bearbeiteten Projekte weisen folgenden Stand auf:

- **Dammsanierung km 44 – 50 (Sevelen bis Buchs, Luftseite):** Die Mitwirkung wurde im März und April durchgeführt. Die Abschnitte Sevelen Süd und Raststätte bis Autobahnanschluss Buchs wurden daraufhin angepasst und mit dem kantonalen Wasserbau und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) vorbesprochen. Das BAFU verlangt eine gesamtheitlichere Betrachtung (Wasser- und Luftseite, Sohlenentwicklung, Risikobetrachtung etc.) und die Erarbeitung eines Konzepts für die Sanierung des gesamten Rheinabschnitts zwischen Ellhorn und Rheinkilometer 61. Die Dammsanierungsprojekte sind damit blockiert, bis die entsprechenden Grundlagen vorliegen. Um kurzfristig den Zugang zu den Hochwasserdämmen im Ereignisfall zu verbessern, soll ein Kiesweg (provisorische Interventionspiste) entlang des Dammfusses erstellt werden. Das BAFU hat diesem Vorgehen zugestimmt. Die entsprechenden Arbeiten werden 2024 in Angriff genommen. Mit dem Bau erster Abschnitte kann frühestens Ende 2025 gerechnet werden, da für die Erstellung eines Kieswegs umfangreiche ökologische Ersatzmassnahmen ausgearbeitet und langwierige Verfahren durchlaufen werden müssen.
- **Dammsanierung Ceres Buchs bis Haag:** Das Vorprojekt liegt vor. Die Weiterbearbeitung ist jedoch blockiert aufgrund der Auflagen des BAFU (siehe km 44 – 50).
- **Interventionspiste WBK bis III, Rütli:** Die hängige Einsprache wurde im Berichtsjahr abgewiesen, sodass im 2024 die letzten Punkte mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) bereinigt, die Bauarbeiten ausgeschrieben und mit den noch ausstehenden Rodungsarbeiten begonnen werden kann. Der Baustart ist für 2025 vorgesehen.

Interventionspistenbau IRR-Strecke

Das Rheinunternehmen unterstützt die IRR im Rahmen der Vereinbarung zwischen Kanton und IRR. Mehrere Interventionspistenabschnitte standen kurz vor der Mitwirkung bzw. vor der Auflage. Die Projekte waren auf das Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein RHESI abgestimmt und haben neben der Erstellung einer Kiespiste auch eine luftseitige Dammbabflachung resp. Dammbverbreiterung vorgesehen. Die Gemeinsame Rheinkommission der IRR (GRK) hat eine Redimensionierung der Projekte beschlossen. Die GRK argumentiert, dass die Sanierungen als vorgezogene Massnahme zu RHESI verstanden werden könnten und Einsprachen zu befürchten seien, welche dann auch negative Auswirkungen auf die Genehmigung des Hochwasserschutzprojektes haben könnten. Auf den betreffenden Abschnitten wird ab 2024 analog der St. Galler-Strecke die Planung einer Kiesstrasse (provisorische Interventionspiste) entlang des Dammfusses in Angriff genommen.

Das Projekt «Oberer Rheinspitz bis Rietbrücke» ist von dieser Entscheidung nicht betroffen. Die Mitwirkung konnte vom 16. Oktober bis zum 13. November 2023 durchgeführt werden. Die Baueingabe erfolgt voraussichtlich Mitte 2024.

Zwischen dem Zollamt Widnau und dem Bruggerhorn in St. Margrethen steht der Platz für eine Interventionspiste infolge der Nähe der Autobahn nicht zur Verfügung. Es wurde im Berichtsjahr mit den Planungsarbeiten zur Verbesserung der Befahrbarkeit der Dammkrone begonnen.

Auch beim schlecht zugänglichen Abschnitt zwischen Lehnenviadukt und ÖBB-Brücke in St. Margrethen konnten die Planungsarbeiten für den Bau der Interventionspiste vorangetrieben werden. Die Baueingabe ist noch offen, da noch weitere Gespräche mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und dem ASTRA erforderlich sind. Der vorgesehene Zugang vom Pannestreifen der Autobahn auf den Rheindamm und die Überfahrt der ÖBB-Geleise sind mit den betreffenden Stellen noch nicht abschliessend geklärt.

Uferschutz

Der Blockwurf wurde von der gegenüberliegenden Rheinseite aus begutachtet. Es mussten über weite Strecken Mängel festgestellt werden. Weitere Begutachtungen und die Priorisierung der einzelnen Abschnitte werden im 2024 ausgeführt.

Als Sofortmassnahme wurde die benötigte Blockgrösse durch ein externes Büro für verschiedene Rheinabschnitte grob dimensioniert und erste Alternativen zu einem harten Verbau geprüft. Daraufhin wurden Lieferaufträge für die Auffüllung der Lager des Rheinunternehmens und der IRR mit Wasserbausteinen vergeben, damit für die durchzuführenden Sanierungsarbeiten ausreichend Einbaumaterial zur Verfügung steht.

Beurteilung Drittprojekte

Alle den Alpenrhein oder Grundstücke des Rheinunternehmens betreffende Vorhaben Dritter wurden geprüft. Unter anderem hat sich das Rheinunternehmen im Sinne des Hochwasserschutzes zu folgenden Projekten vernehmen lassen bzw. hat es die Planungen und Umsetzungen entsprechend begleitet:

- Vorprüfung Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein RHESI
- diverse Ortsplanungsrevisionen
- diverse Überarbeitungen der Schutzverordnungen
- diverse Grundwasserfassungen und Schutzzonenüberarbeitungen
- Autobahnsanierungen und Erneuerung der Autobahnanschlüsse
- ASTRA Wildtierquerungen Vaduz und Wartau
- Brückensanierungsprojekte

- Neubau Langsamverkehrsbrücke Au – Lustenau
- Ersatz Vorlandtragwerk ÖBB-Brücke Buchs

Jahresziele Projekte & Verfahren

Schwerpunkt	Jahresziel	Bemerkung	
Dammsanierung km 44-50	Projekt Auflastschüttung liegt vor (exkl. Dammabrückung in Sevelen)	Das BAFU verlangt weiterführende Unterlagen, wodurch das Projekt blockiert ist. Kurzfristig soll die Erreichbarkeit des Dammes mittels Kiesstrasse am luftseitigen Dammfuss verbessert werden.	⊖
Dammsanierung km 44-50	Bau erste Etappe südlich Rheinbrücke Sevelen gestartet	Das BAFU verlangt weiterführende Unterlagen, wodurch das Projekt blockiert ist. Kurzfristig soll die Erreichbarkeit des Dammes mittels Kiesstrasse am luftseitigen Dammfuss verbessert werden.	⊗
Alter Rhein	Klärung Zuständigkeiten Ausbaggerung Schiff-fahrtsrinne	Die Rechtsdienste des SJD und des BUD sind mit den entsprechenden Abklärungen betraut.	⊖
Interventionspisten	Abschnitt Loseren bis Studienweg: Start Bauphase	Redimensionierung Projekt. Zuständigkeit bei IRR.	⊗
Interventionspisten	Abschnitt Wasserwehrrhalle RU bis Luegwies: Start Bauphase	Redimensionierung Projekt. Zuständigkeit bei IRR.	⊗
Interventionspisten	Abschnitt Oberer Rheinspitz bis Rietbrücke: Auflageprojekt liegt vor	Die Ausarbeitung benötigt mehr Zeit als erwartet. Das Projekt wird 2024 aufgelegt.	⊖
Interventionspisten	Abschnitt Naturschutzgebiet Loseren: Auflageprojekt liegt vor	Projekt gestoppt aufgrund niedriger Dringlichkeit	⊗
Neubau Bürogebäude	Auflageprojekt liegt vor	Es ist eine ganzheitliche Bedarfsabklärung durch eine externe Fachperson durchzuführen. Ein entsprechender Auftrag wird erst nach Abschluss des Staatsvertrags zwischen Österreich und der Schweiz vergeben.	⊗

5. Wasserwehr

Rückblick Abflusssituation während der Hochwassersaison Mai-Oktober

Der Winter 2022/23 war auf die im Einzugsgebiet liegende Schneemenge deutlich unterdurchschnittlich. In der Phase von Mitte Januar bis Mitte April 2022 wurden seit Messbeginn (1998) die tiefsten Schneewasseräquivalentwerte dokumentiert.

Abflusssituation an der Station Diepoldsau

Das Jahresmittel des Abflusses betrug $243 \text{ m}^3/\text{s}$ - im Mai wurde das höchste ($381 \text{ m}^3/\text{s}$), im Februar mit $112 \text{ m}^3/\text{s}$ das tiefste Monatsmittel gemessen.

Das Hochwasser vom 27. bis 29.08.2023 erreichte am Montag, 28.08.2023 um die Mittagszeit dessen Maximalabfluss mit rund $2'000 \text{ m}^3/\text{s}$. Von Sonntagabend 20:00 Uhr bis Dienstagmorgen 11:00 Uhr lagen die Abflüsse in der Gefahrenstufe 2. Das Hinterrhein-Teileinzugsgebiet lieferte bei diesem südzentrierten Ereignis die grössten Abflussmengen. Niederschlagsstationen im Gebiet Rheinwald-Andeer-Julierpass wiesen am 28.08.2023 / 12:00 Uhr 24h-Niederschlagssummen von knapp über 100 mm auf. Die 48h-Werte lagen zum gleichen Zeitpunkt zwischen 140 bis 190 mm, mit Ausreisser an der Station Hinterrhein mit 284 mm sowie am Splügenpass mit 220 mm 48h-Summen. Der Vorderrhein wies einen Maximalabfluss von rund $240 \text{ m}^3/\text{s}$ (Ilanz, Gefahrenstufe 1), während der Hinterrhein an der Station Fürstenau am Montagmorgen, 28.08.2023 / 06:30 Uhr mit $630 \text{ m}^3/\text{s}$ kurzzeitig in der Gefahrenstufe 3 lag. Für die Landquart wurden am Montagmorgen zwei Wellen (04:30 und 11:20 Uhr) mit jeweils knapp über $200 \text{ m}^3/\text{s}$ in der Gefahrenstufe 2 dokumentiert.

Einsatz der Technischen Einsatzleitung (TEL), Hochwasserereignis August 2023

Die konkrete Lageverfolgung und die trinationalen Absprachen begannen am Freitag, 25.08.2023. Der Führungsstandort der TEL wurde am Sonntagmorgen zusammen mit der TEL AT bezogen und bis Montagabend, 18:00 Uhr, betrieben. Die geplanten Massnahmen konnten grossmehrheitlich je Bereitschaftsgrad umgesetzt werden. Zudem wurden seit längerem wieder einmal Dammkontrollure durch Regionale Zivilschutzorganisationen (respektive der Feuerwehren auf der österreichischen Seite) in einem Hochwasserereignis eingesetzt.

Ausbildungen / Weiterentwicklungen

Wie in den Vorjahren führten die drei TEL der Internationalen Wasserwehr am Alpenrhein (IWWA) unter der Leitung des Stabschefs der TEL SG die jährlichen Ausbildungsblöcke durch. Diese wurden ergänzt durch das trinationale interne Stabstraining (IST) «RHEIN 23», welches während anderthalb Tagen im November stattfand. Der Fokus lag dabei auf der Überprüfung des trinationalen Lageverbunds, der Information von hinterliegenden Stäben sowie der trinational-konsolidierten Medienarbeit.

Des Weiteren führte die IWWA die zweimal jährlich stattfindenden Fachaustausche sowie den Hydrologischen Jahresrückblick mit den Bundeswarnstellen MeteoSchweiz und BAFU durch.

Mit den drei Regionalen Zivilschutzorganisationen (RZSO) Rheintal, Werdenberg und Sarganserland wurden die Grundausbildung der Dammkontrollorgane weitergeführt. Im Werdenberg sowie Sarganserland fand auch jeweils eine tägige «Teiltruppenübung» statt, welche - begleitet durch den Stabschef TEL SG - die Einsatzdispositive der beiden RZSO überprüfte.

Jahresziele Wasserwehr

Schwerpunkt	Jahresziel	Bemerkung
Personelles	Fachbereiche Technische Einsatzleitung (TEL) SG, FGG 3 + 4: sind mit externen Partnern durchhaltefähig aufgestellt und in der Einsatzdokumentation erfasst	Aktuell noch Stand «Ende 2022». Informationskampagne und Rekrutierungen im 2024 vorgesehen. 
Führungsunterstützung	Führungsmittel Dammkontrolle (Tablet) 1. Tranche beschafft und Prozess in Fachbereich Geotechnik erstellt	Beurteilung Umsetzung im 2024. 
Ausbildung	Trinationale Stabsübung Wasserwehr 2023 durchgeführt, erforderliche Massnahmen identifiziert	Stabsübung fand statt. Erkenntnisse fliessen bereits in die Ausbildungen im 2024 ein. 
Einsatz	Überarbeitete Einsatzdokumentation (ED) TEL SG / trinational eingeführt	ED eingeführt. In den Ausbildungsblöcken Mai / Juni sowie November gefestigt. 
Einsatz	Initialisierung / Umsetzung Prio 1 Massnahmen der Strategie «Wasserwehr Rheinunternehmen» (Schlüsselsysteme und Gerätschaften)	Analyse (Entwurf) erstellt, Weiterbearbeitung im 2024. 
Einsatz	FW-Absperrplanung «LVrk-Wege / Zugänge Vorland» überarbeitet und digitalisiert (Einsatz-Dokumentation je FW). Allfällige Beschaffung durch FW fortlaufend	Geplanter Umsetzungsbeginn: Juni 2024. 

6. Administration & Finanzen

Erfolgsrechnung 2023

Die Rechnung 2023 weist einen Ertragsüberschuss von **Fr. 628'032.10** aus (Budget: Ertragsüberschuss Fr. 280'000.00). Kommentare zur Jahresrechnung:

Konto	Begründung
3000	Tieferer Ertrag bei Drittarbeiten (IRR, RBK)
4000	Mehraufwand aufgrund Kauf Wasserbausteine
4400	Minderaufwand aufgrund Verzögerungen in Projekten
4651	Mehraufwand Betriebsmaterial
5000	Lohneinsparung aufgrund noch nicht besetzter Stellen
5810	Mehraufwand aufgrund nicht geplanter Ausbildungen
5885	Erhöhter Aufwand aufgrund Sicherheitsbekleidung
6100	Mehraufwand aufgrund unvorhersehbarer Reparaturen

Bilanz per 31.12.2023

Das Eigenkapital des Rheinunternehmens (Rheinfonds) erhöht sich per Ende 2023 um Fr. 628'032.10 auf **Fr. 10'170'894.63**.

Der Rheinfonds besteht seit ungefähr 1865 und ist gemäss Rheingesetz (Art. 6) zweckgebunden. Die Jahresrechnungen schliessen unterschiedlich ab. Die Einnahmen- und die Ausgabenseite sind Schwankungen unterworfen. Der Rheinfonds dient dem Zweck, die Belastungen der Gemeinden und des Staates über einen längeren Zeitraum hinweg stabil zu halten. Darüber hinaus dient er als Reserve, um ausserordentliche Aufwendungen wie Schadensbehebungen und Einsatzleistungen während und nach einem Hochwasserereignis zu finanzieren.

Jahresziele Administration & Finanzen

Schwerpunkt	Jahresziel	Bemerkung	
Hafen am Rheinspitz	Rezertifizierung «Blauer Anker»	-	<input checked="" type="checkbox"/>
Internes Kontrollsystem	Kontrollsystem aufgleisen	In Arbeit.	<input type="checkbox"/>
IT	Projektkostenkontrollentool eingeführt	Zuständigkeit abklären.	<input type="checkbox"/>
IT	IT Struktur und Dokumentenablage revidiert	Aufgrund Wechsel GF zurückgestellt als Ziel 2024 eingeplant.	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Personalinformationen

Bestand per 31.12.2023

– Werkhof Trübbach:	5 Mitarbeitende	(490 Stellenprozent)
– Werkhof Widnau:	11 Mitarbeitende	(1'100 Stellenprozent)
– Baubüro Widnau:	6 Mitarbeitende	(590 Stellenprozent)
– Teilzeitangestellte Reinigung und TEL:	2 Mitarbeitende	(auf Stundenbasis)

Eintritte

- Fabian Tobler per 01. April 2023; Rheinarbeiter Werkhof Widnau
- René Ragettli per 01. Juni 2023; Projektleiter
- Bruno Beck per 01. August 2023; Rheinarbeiter Werkhof Widnau
- Christian Vetsch per 01. Oktober 2023; Rheinarbeiter Werkhof Trübbach
- Dominic Graber per 01. Dezember 2023; Geschäftsführer

Austritte

- Kay Haltiner per 31.01.2023; Rheinarbeiter Werkhof Widnau
- Claudia Köppel per 31.01.2023; Mitarbeiterin Finanzen
- Christian Ruppner per 28.02.2023; Stv. Vorarbeiter Werkhof Widnau
- Markus Zellweger per 31.03.2023; Vorarbeiter Werkhof Widnau
- Kurt Köppel per 30.06.2023; Leiter Betrieb & Unterhalt
- Andreas Düring per 31.07.2023; Geschäftsführer
- Silas Bürgermeister per 31. Dezember 2023; Rheinarbeiter Werkhof Widnau

Jubiläen

15 Jahre:

- Christian Bless, Rheinarbeiter

25 Jahre:

- Mathäus Eggenberger, Rheinarbeiter

A1 Erfolgsrechnung 2023

Ertrag		2023	Budget	2022
3	Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen			
3000	Bauarbeiten/Ingenieurarbeiten	1'771'482.83	2'100'000.00	1'615'428.32
3001	Ertrag aus dem Hafenbetrieb	977'636.89	950'000.00	1'049'689.49
3005	Hilfsbetrieb, Steinbruch	57'394.38	50'000.00	74'169.07
3006	übrige Erträge	106'350.04	150'000.00	100'030.89
3020	Vermietungen, Verkäufe, Bewilligungen	280'466.42	200'000.00	182'565.69
3090	Skonti	-987.81	0.00	-257.04
30	Total Produktionsertrag	3'192'342.75	3'450'000.00	3'021'626.42
3200	Staatsbeitrag	1'875'000.00	1'875'000.00	1'875'000.00
3205	Gemeindebeitrag	625'000.00	625'000.00	625'000.00
3208	übrige Beiträge	575'353.08	575'000.00	527'274.53
32	Total übriger Ertrag	3'075'353.08	3'075'000.00	3'027'274.53
3400	Zinsertrag	87'879.15	0.00	38'751.10
34	Total neutraler Ertrag	87'879.15	0.00	38'751.10
3	Total Betriebsertrag aus Lieferung/Leist	6'355'574.98	6'525'000.00	6'087'652.05
Aufwand				
4	Aufwand Material, Waren + Dienstleistung			
4000	Einkauf Rohmaterial (Steine, Stahl, Holz)	-163'655.20	-50'000.00	-117'448.57
4001	Einkauf Halbfabrikate (Bau, Pflanzen)	-30'207.14	-30'000.00	-22'038.73
4003	Einkauf Treibstoffe für Verkauf	-518'724.16	-400'000.00	-617'370.21
4005	Fremd-Transporte, Fremd -Mieten	-11'675.67	-20'000.00	-2'031.78
4400	Ingenieurarbeiten (inkl. Dammsanierungen)	-378'354.60	-1'150'000.00	-299'613.22
4450	Ingenieurarbeiten Aufweitungen	-449'783.87	-520'000.00	-231'934.37
4651	Betriebsmaterial/Verbrauchsmaterial	-130'232.47	-80'000.00	-117'763.46
4655	Werkzeuge	-8'052.24	-10'000.00	-10'298.72
4	Total Betriebsaufwand	-1'690'685.35	-2'260'000.00	-1'418'499.06
5	Personalaufwand			
5000	Löhne Planstellen	-1'958'778.58	-2'290'000.00	-1'906'775.10
5010	Löhne Aushilfsstellen	-13'396.30	-10'000.00	-4'739.60
5700	AG Beiträge	-326'054.00	-320'000.00	-306'947.05
5800	Besoldungsrückvergütung	12'185.05	30'000.00	28'552.05
5810	Ausbildung Personal	-62'303.89	-20'000.00	-44'104.84
5823	Personalspesen	-36'017.50	-40'000.00	-32'570.90
5880	Personalanlässe	-8'208.81	-10'000.00	-6'925.28

5885	Arbeitskleidung	-47'240.91	-10'000.00	-11'693.87
5889	Div. Personalaufwand	-22'727.45	-10'000.00	-4'938.30
58	Total Personalaufwand	-2'462'542.39	-2'680'000.00	-2'290'142.89
6	Sonstiger Betriebsaufwand			
	Uh Baumaschinen, LKW, Traktoren, Geräte			
6100		-292'750.10	-150'000.00	-197'143.45
6101	Uh Hafen am Rheinspitz	-251'683.06	-250'000.00	-259'237.01
6105	Uh Mobilien, Einrichtung	-25'095.28	-25'000.00	-18'507.86
6110	Uh Fahrzeuge	-30'855.56	-15'000.00	-24'493.29
6115	Uh Grundstücke, Immobilien, Anteil RU	-69'340.76	-120'000.00	-86'354.65
61	Total Unterhalt, Rep, Ersatz, Leasing	-669'724.76	-560'000.00	-585'736.26
6221	Autohaftpflicht	-18'260.30	-15'000.00	-12'655.30
6222	Betriebshaftpflicht	-5'563.25	-10'000.00	-7'704.00
6223	übr. Versicherungen/Selbstbehalte	-1'200.00	-1'000.00	-200.00
6230	Verkehrsgebühren	-39'840.60	-40'000.00	-37'156.60
6232	LSVA	-9'882.63	-20'000.00	-16'469.30
6233	übrige Gebühren	-1'600.02	-4'000.00	-1'505.01
6280	Mieten, Entsorgung	-82'622.36	-80'000.00	-67'653.68
6285	übrige Fremdaufträge	-34'396.03	-30'000.00	-56'882.47
62	Total Versicherungen/Fremdaufträge	-193'365.19	-200'000.00	-200'226.36
6400	Strom, Gas, Wasser	-47'041.46	-20'000.00	-36'462.09
6420	Diesel, Benzin, Heizöl	-168'481.83	-130'000.00	-176'670.46
64	Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-215'523.29	-150'000.00	-213'132.55
6500	Büromaterialien	-5'217.85	-3'000.00	-2'352.06
6501	Fachliteratur	-735.72	-1'000.00	-924.14
6510	Telefon, Fax, Pager	-9'004.35	-10'000.00	-7'577.05
6511	Porti, PC-Gebühren	-1'473.19	-4'000.00	-2'537.49
6520	Beiträge an Verbände und Institutionen	-5'064.29	-5'000.00	-4'293.64
6530	Rechts- und Beratungsaufwand	-24'247.77	-30'000.00	-51'885.23
6535	Foto-/Kopierarbeiten	-3'560.56	-6'000.00	-11'448.12
6545	übriger Verwaltungsaufwand	-545.60	-1'000.00	-633.12
6570	EDV-Kosten	-62'484.40	-60'000.00	-88'152.50
65	Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	-112'333.73	-120'000.00	-169'803.35
6640	Projekt- und Repräsentationsspesen	-15'325.95	-5'000.00	-1'850.11
6670	Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations	-14'703.31	-20'000.00	-28'336.72
66	Total Öffentlichkeitsarbeit	-30'029.26	-25'000.00	-30'186.83
6800	Bankzinsen und Spesen	-117.48	0.00	-1'819.79
6851	übrige betriebliche Zinsen	-241.65	0.00	-5'244.65
6890	Kursdifferenzen	-1'252.13	0.00	-656.55
68	Total Finanzerfolg	-1'611.26	0.00	-7'720.99

6920	Baumaschinen, Traktoren, Geräte	-305'387.76	-220'000.00	-230'370.00
6921	Immobilien, Einrichtungen, Grundstücke	-296'216.45	-300'000.00	-315'592.00
6923	Fahrzeuge	-48'436.89	-30'000.00	-34'500.00
69	<i>Total Abschreibungen</i>	<i>-650'041.10</i>	<i>-550'000.00</i>	<i>-580'462.00</i>
6	Total Sonstiger Betriebsaufwand	-1'872'628.59	-1'605'000.00	-1'787'268.34
7	Betriebliche Nebenerfolge			
7500	Pachten, Bau-, Durchlaufrechte, Mieten	298'313.45	300'000.00	299'461.25
75	<i>Total Erfolg Liegenschaft</i>	<i>298'313.45</i>	<i>300'000.00</i>	<i>299'461.25</i>
7	Total Betriebliche Nebenerfolge	298'313.45	300'000.00	299'461.25
8	Ausserordentlicher Erfolg			
8000	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	4'017'312.50
8	Total Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	4'017'312.50
9	Unternehmenserfolg	628'032.10	280'000.00	4'908'515.51

A2 Bilanz per 31.12.2023

1	Aktiven	2023	2022
1000	Kasse Widnau	1'142.95	1'865.80
1001	Kasse Hafen am Rheinspitz	892.90	60.50
1002	Kasse EURO Hafen am Rheinspitz	16.50	100.22
1010	Postkonto 90-8777-5	479'161.50	576'078.72
1011	Postkonto Tankstelle 85-791161-3	117'521.30	93'274.67
1012	Postkonto EURO 91-812476-5	22'164.57	17'687.99
1021	SG Kantonalbank Hafen am Rheinspitz	334'038.37	327'909.23
1100	Debitoren	1'103'754.28	760'841.40
1140	KK Staatsbuchhaltung RBLT 200460	4'467'691.01	4'716'047.11
1231	Betriebsmaterial	127'684.55	147'346.70
1300	Transitorische Aktiven	12'020.00	0.00
10	Total Umlaufvermögen	6'666'087.93	6'641'212.34
1403	Kautionen, Sparhefte	29'581.06	29'401.59
1500	Baumaschinen und Geräte	1'698'000.00	1'033'000.00
1530	Fahrzeuge	97'500.00	47'000.00
1600	Unbebaute Grundstücke	1.00	1.00
1602	Werkhöfe und Lagerplätze	1'628'500.00	1'709'500.00
1603	übrige Grundstücke und Gebäude	1.00	32'500.00
1605	Hafen am Rheinspitz	819'000.00	920'000.00
14	Total Anlagevermögen	4'272'583.06	3'771'402.59
Total A k t i v e n		10'938'670.99	10'412'614.93
2	Passiven		
2000	Kreditoren	-266'256.07	-356'312.31
2300	Transitorische Passiven	-140'987.53	-153'070.80
20	Total Kurzfristiges Fremdkapital	-407'243.60	-509'383.11
2400	Forstreserve	-100.00	-100.00
2405	Depot für Hafенplätze Hafen am Rheinspitz	-321'601.70	0.00
2415	Depot für Parkkarten	-9'350.00	0.00
2430	Sieber Sigmund, Diepoldsau	-29'481.06	-29'301.59
2620	Depot für Hafенplätze	0.00	-321'767.70
2625	Depot für Parkkarten	0.00	-9'200.00
24	Total Fremdkapital langfristig	-360'532.76	-360'369.29
2991	Jahreserfolg	-628'032.10	-4'908'515.51
2995	Eigenkapital (Rheinfonds)	-9'542'862.53	-4'634'347.02
28	Total Eigenkapital	-10'170'894.63	-9'542'862.53
Total P a s s i v e n		-10'938'670.99	-10'412'614.93

A3 Anhang zur Rechnung 2023

1. Rechtsform und Sitz

Das Rheinunternehmen ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons St.Gallen.

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anlehnung an die Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957ff.) erstellt. Die wesentlichen Positionen sind wie nachstehend bilanziert:

a) Die Positionen des Umlaufvermögens werden zu Nominalwerten bilanziert.

b) Die Positionen des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich einer betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibung bilanziert. Allfällige Sonderabschreibungen werden nach Ermessen der Geschäftsleitung vorgenommen.

c) Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten bilanziert.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten.

3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

a) Aktive Rechnungsabgrenzung: Der Beitrag des Kantonsforstamt SG für die Jungwaldpflege des 2. Quartals 2023 wurde abgegrenzt.

b) Passive Rechnungsabgrenzung: Die Ferienguthaben der Mitarbeitenden, eine Vorauszahlung sowie eine ausstehende Rechnung für Wasserbausteine wurden abgegrenzt.

4. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligem oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Keine ausserordentlichen Positionen im aktuellen Jahr. Im Vorjahr wurde ein Grundstück im Wert von CHF 4'017'312.50 verkauft.

5. Sonstige Angaben

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

6. Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen lag weder im Berichts- noch im Vorjahr über durchschnittlich 50 Mitarbeitenden.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

8. Eigenkapitalnachweis

Das Jahresergebnis wird dem Eigenkapitalkonto zugewiesen:

	2023	2022
Eigenkapital am 01.01.	9'542'862.53	4'634'347.02
Jahresgewinn/-verlust	628'032.10	4'908'515.51
	<hr/>	<hr/>
Eigenkapital am 31.12	10'170'894.63	9'542'862.53
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

A4 Revisionsbericht über die Rechnung 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2023

An die Leitung des Bau- und Umweltdepartementes

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Rheinunternehmens für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Leiter des Rheinunternehmens und der Rheinbauleiter verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den rechtlichen Vorschriften entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



Julien Hug
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 21. Mai 2024

Beilagen

- Jahresrechnung 2023 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang
- Prüfungsfeststellungen und Empfehlungen